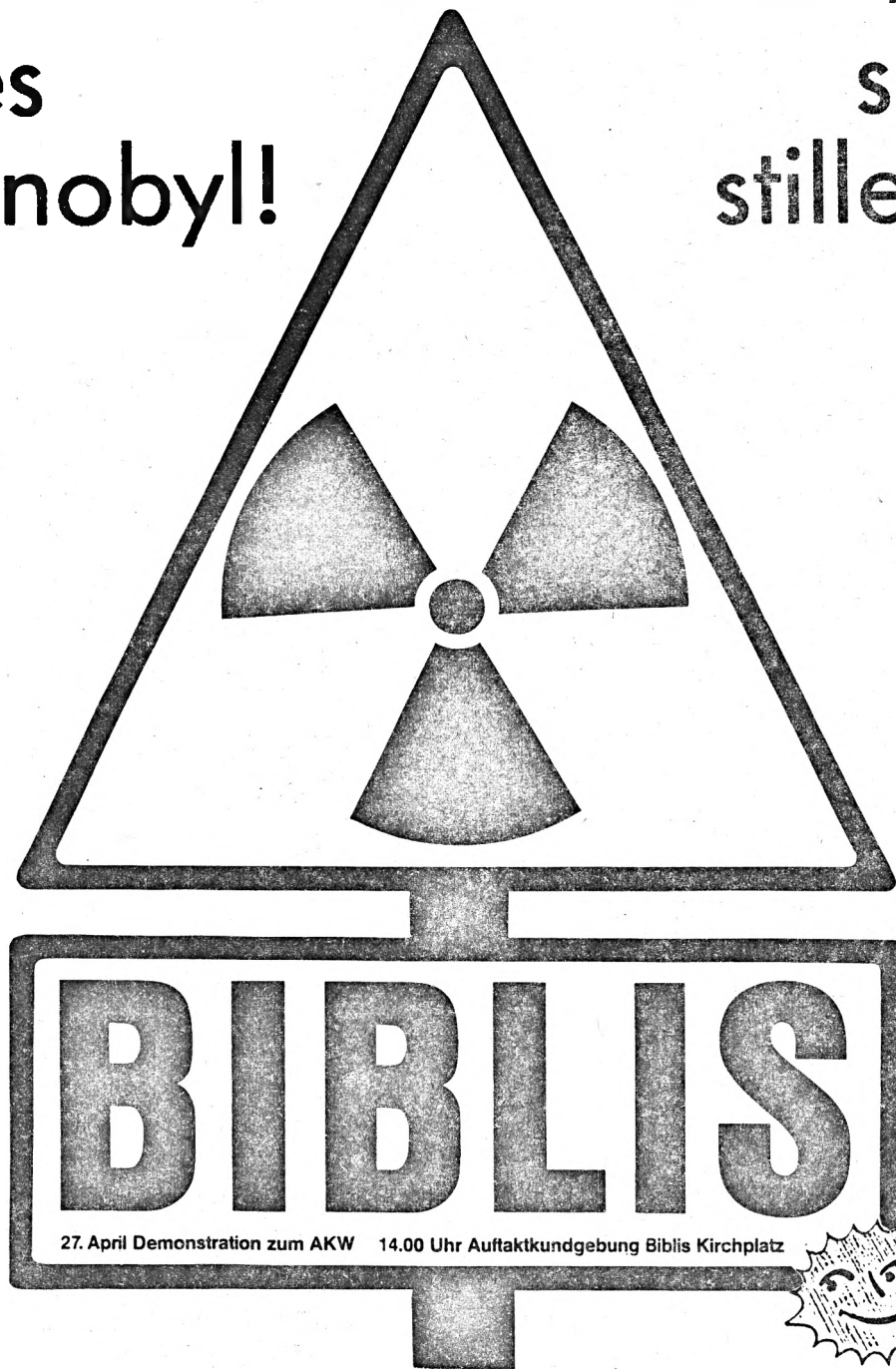


27. APRIL: DEMONSTRATION ZUM AKW BIBLIS

Kein
zweites
Tschernobyl!

Biblis
sofort
stillegen!



27. April Demonstration zum AKW 14.00 Uhr Auftaktkundgebung Biblis Kirchplatz

**14 UHR: AUFTAKTKUNDGEBUNG
BIBLIS KIRCHPLATZ**

Kein zweites Tschernobyl

Bibilis sofort stilllegen!

Fünf Jahre liegt die Atomkatastrophe des Super-GAU von Tschernobyl zurück. Die Berichte über die Folgen in den von der Radioaktivität am schwersten betroffenen Gebieten sind grauvoll. 2 Millionen Menschen, davon ca 600 000 Kinder vor allem im Süden Bjeloruslands sind radioaktiv verseucht. Die verschiedensten Krankheiten breiten sich aus, da die Strahlung die Immunabwehr des Körpers schädigt. Die fruchtbarsten Ackerflächen sind verloren, der wirtschaftliche Schaden beläuft sich auf das zehnfache Jahreseinkommen der Republik Bjelorusland. Es erwies sich bisher als unmöglich, effektive Hilfe zu leisten.

Vor dem Hintergrund dieser Tatsachen wird klar, daß ein Betrieb jedweder Atomanlagen völlig unverantwortlich ist. Insbesondere dann, wenn sie, wie in Biblis, bereits einmal nur knapp an einem SuperGAU vorbeigeschrammt sind. Eine sofortige Stilllegung ist die einzig mögliche Konsequenz. Doch nichts dergleichen geschieht, noch nicht einmal die vorgeschriebene Notstandswarte wird gebaut. Im Gegenteil, die hessische Industrie versteigt sich dazu, einen Block C in Biblis zu fordern.

Seit kurzem haben wir in Hessen eine rot-grüne Landesregierung. In ihren Koalitionsvereinbarungen lehnt sie die weitere Nutzung der Atomenergie ab, die "keine Zukunft mehr haben soll". Die angekündigten faktischen Maßnahmen beschränken sich aber zunächst auf die Anfertigung von Sicherheitsgutachten. Bis diese vorliegen und ohnehin nur die schon längst bekannte Gefährlichkeit erneut belegen, werden Jahre ins Land gehen.

Jahre, in denen uns einiges passieren kann. Jahre, die wir möglicherweise nicht haben! Deshalb müssen wir selbst handeln und den Druck erzeugen, der zur Stilllegung der AKWs notwendig ist.

Eine entschiedeneren Gegenwehr ist auch notwendig, da die Atommafia zur Zeit eine neue Offensive vorbereitet. Ein Teil darin ist die forcierte Durchsetzung von sogenannten "Endlagern". Am Standort Gorleben gibt es eine Lagerhalle für abgebrannte Brennelemente, das Castorlager. Über sieben Jahre lang konnte dessen Inbetriebnahme verhindert werden. Doch für Ende April/Anfang Mai droht der erste Transport. Sollte ein Castorbehälter undicht werden, so ist das HerkunftsAKW verpflichtet, ihn zurückzunehmen. In Biblis gibt es jedoch keine Möglichkeit ihn zu reparieren. Eine reine Provokation also!

Die regionale Anti-AKW-Bewegung um das AKW Biblis wird am fünften Jahrestag des Tschernobyl-GAU an diesem AKW für dessen sofortige Stilllegung und gegen den bevorstehenden Castortransport demonstrieren. Wir müssen deutlich machen, daß die AKWs in der Tat keine Zukunft mehr haben. Wir wollen die neue Landesregierung unterstützen und werden deshalb schon damit beginnen, das AKW zu schließen.

Es bleibt dabei:

- *Sofortige Stilllegung aller Atomanlagen*
- *Stop der Atomtransporte*
- *Rücknahme der Genehmigung für das Siemens-Brennelementewerk Hanau*

ES RUFEN AUF:

Bl gegen Atomanlagen Offenbach, Arbeitskreis Umweltschutz(AKU) Wiesbaden, Arbeitskreis gegen Atomanlagen Frankfurt/M, Energiewendekomitee Rhein-Main, Bürgervereinigung Energiewende Rhein-Neckar, Anti-AKW-Büro Heidelberg, Bl zur Stilllegung aller Atomanlagen Karlsruhe, Darmstädter Initiative für die Abschaltung aller Atomanlagen(DIFA), BUND-Jugend Darmstadt, BUND Landesverband Baden-Württemberg, BUND Regionalverband Unterer Neckar, AGU Darmstadt, BUND Hemsbach-Laudenbach, Friedensarbeitskreis Wiesloch, Anti-AKW-Regionalkonferenz Hessen-Baden, Einhäuser Bl gegen Atomkraft, Grüne LAG Energie Hessen, Die Grünen im Umlandverband Frankfurt/M, Kreisverband Neckar-Bergstraße, KV Bergstraße, KV Mannheim, OV Hemsbach, Worms, Grüne Liste Hirschberg, GAL Weinheim, GL Ladenburg, GL Biblis, Grüne im Kreistag Rhein-Neckar, GL Bensheim, GL Altrhein, VSP Rhein-Neckar, Christdemokraten gegen Atomkraft(CDAK), SPD AK Frieden und Abrüstung im UB Bergstraße, IG Frauen und Mütter Biblis, AGU südhess. Ried, Ini gegen Atomtod Worms, Ini gegen Atomtod Mannheim/Ludwigshafen, GEW Kreis Bergstraße, GEW Ortsverband Ried, Ökumenischer AK zur Bewahrung der Schöpfung Worms-Ibersheim, Hebammenstammtisch Worms, Elterninitiative gegen Atomkraft lorsch, AK Atomenergie der Ärzte für Soziale Verantwortung/IPPNW(Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges), Günter Urbanczyk/Mannheim, Gerhardt Ketzer/Wiesloch, Ursula Schmidt-Wagner/Worms